

Blekendorfer Zeitung

Nr. 2

Sept.
1986

Für die Einwohner der Gemeinde
von den Sozialdemokraten

Liebe Leser !

Nunmehr liegt die zweite Ausgabe unserer Zeitung in Ihrer Hand. Die erste ist gut angekommen, wie wir aus dem überaus positiven Echo schließen konnten. Wir hoffen, daß das weiter so bleibt.

Im Mittelpunkt stehen diesmal die Feste, über die wir ausführlich berichten. Aber auch Kommunalpolitik und andere Ereignisse sind dabei. "Klaas und Hinnerk" - die besonders gut angenommen wurden - unterhalten sich wieder über ein aktuelles Thema.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf



Die Ausschüsse tagten

Zur Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 5.6. tagten zunächst einmal alle fünf Fachausschüsse. Die neue Regelung, daß die Vorsitzenden die Tagesordnung festlegen, hat dazu geführt, daß jetzt in den Ausschüssen über mehr Themen längere Zeit beraten wird. Beweis: Keine der Sitzungen war kürzer als drei Stunden!

Zum Auftakt aller Sitzungen wurden zunächst die bürgerlichen Mitglieder durch die Vorsitzenden zur gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Gesprochen wurde über die Einstellung von Saisonkräften und Bedarfsaushilfen, über den Veranstaltungskalender, die "Aktion saubere Gemeinde", über die bei einer vorher erfolgten Strandbegehung festgestellten Mängel. Die Vergabe ausgemusterter Strandkörbe soll so geregelt werden, daß in der Kurverwaltung eine Liste ausliegt, in die sich Bewerber eintragen können. Die Körbe dürfen nur privat genutzt werden, über den Preis wird je nach Zustand entschieden. Über den Landesentwurf zur Erweiterung des Naturschutzgebietes wurde eine ablehnende Stellungnahme einstimmig angenommen (siehe Gemeinderatssitzung).

KUR

Der neugebildete Ausschuß befaßte sich mit dem Bebauungsplan Anders (in Sehlendorf links vor der alten Schule), mit dem Entwurf eines Erschließungsvertrages mit der Fa. Anders, mit einigen Änderungen des Flächennutzungsplans, mit Parkplätzen und Unterstellmöglichkeiten für die gemeindeeigenen Häuser alte Schule Kaköhl und LehmKate Blekendorf; mit den Duschanlagen in der Schule Blekendorf sowie mit dem geplanten Umbau im Rentnerwohnheim in Blekendorf (aus zwei z.Zt. leerstehenden sehr kleinen Wohnungen soll eine größere gemacht werden). Ferner wurde der Ausschuß (auch das ist neu, früher wußten die Gemeindevertreter von nichts!) über die vorliegenden Bauanträge in der Gemeinde informiert.

BAU

Der Umweltausschuß lehnt ebenfalls den Landesentwurf "Naturschutzgebiet" in der vorliegenden Form ab, stellt aber einen Zusammenhang mit einer Regelung der Unterhaltung des Brök her. Bei der Schule in Blekendorf soll ein Biotop angelegt werden. Weitere Feuchtgebiete sollen zunächst auf gemeindeeigenen Grundstücken am Rathlauer Kastaniendreieck und an der ehemaligen Schule in Rathlau angelegt werden. Eine Bestandsaufnahme der Altablagerungen (frühere Mülldeponien) in der Gemeinde ist fertig, bei einer Bereisung mit Vertretern des Kreises sollen diese Altdeponien besichtigt und die Liste evtl. ergänzt werden. (Die Bereisung fand am 10.6. statt: Besondere Mängel in Sehlendorf und Blekendorf).

UMWELT

Ferner wird der Umweltausschuß an einem noch zu bestimmenden Sonntag eine Bereisung der Gemeinde vornehmen.

Der Wasser- und Wegeausschuß wurde vom Ing. Hintz über den Stand der Planung für die Abwässerbeseitigung informiert. Für Nessendorf, Friederikenthal und Rathlau wurden mehrere Varianten in bezug auf Bau- und Betriebskosten untersucht. Es stellte sich heraus, daß für alle Ortsteile der Anschluß an eine zentrale Kläranlage in Sehlendorf zu planen ist.

Wenn die Gemeinde den Anschluß Futterkamps an die Wasserversorgung nicht herstellt, verlangt das Land knapp 130.000 DM an Zuweisungen zurück. Hier soll zunächst eine Besprechung mit der Genossenschaft, dem Amt für Land- und Wasserwirtschaft in Kiel und dem Gesundheitsamt stattfinden.

Zum Thema Geschenberger Weg lehnt der Ausschuß einen Ausbau mehrheitlich ab (siehe auch Bericht über die Gemeinderatssitzung). Der Straßendurchlaß im Haansahl in Sehlendorf hat einen zu geringen Durchmesser und soll größer verrohrt werden.

WASSER

FINANZ

Im Finanz- und Schulausschuß wurden verschiedene Auftragsvergaben beschlossen, die dann auch die Gemeindevertretung beschäftigten. Beraten wurde über Spendenanträge, über die Einrichtung einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme auf Langzeitbasis (5 Jahre) und über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer, für deren Erhebung eine Satzung entworfen werden soll.

Über die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Wehr Blekendorf/Kaköhl im Jahr 1987 wurde beraten. Mit Rücksicht auf die Finanzlage der Gemeinde und die Entwicklung der Rücklage wird mit klarer Mehrheit dagegen abgestimmt.

Gemeindevertretung Blekendorf

Sitzung vom 5. Juni 1986

in Sehlendorf, Gaststätte "Pack-
hus"

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Etwa 10 Zuhörer waren dabei und erlebten beim Punkt 3 (von 14 vorgezogen) die Überraschung: Der CDU-Antrag fand mit Hilfe von Günter Griehl die Mehrheit, nachdem noch wenige Tage vorher der Wegeausschuß den Ausbau abgelehnt und in der SPD-Fraktion Einigkeit geherrscht hatte!

So brauchte über den Vorschlag des Bürgermeisters nicht mehr abgestimmt werden, der lautete: "Die Gemeinde Blekendorf beschließt, daß der Ausbau landwirtschaftlicher Wege kontinuierlich fortgesetzt werden sollte. Das bedeutet, daß nur solche landwirtsch. Wege ausgebaut werden, die zur Erschließung von Höfen notwendig sind, hier sieht die Gemeinde Blekendorf folgende Wege in erster Priorität: Weg Hohenkamp und Weg Glinnenfelde."

Der Erweiterung des Naturschutzgebietes stimmt die Gemeinde nur in nördlicher Richtung zu. Sie sieht einen Zusammenhang mit der offenen Frage der Unterhaltung des Brök. Durch das Erweiterungsgebiet führt ein öffentlicher Weg und verlaufen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Stromkabel.

Tagesordnung

1. Zustimmung zu den Niederschriften über die Sitzungen am 13.2. und 3.4.1986
2. Gültigkeit der Gemeindewahl am 2.3.1986
3. Stellungnahme zur Erweiterung des Naturschutzgebietes
4. Erschließungsvertrag mit der Grundstücksverwertungsgesellschaft Anders KG, Hohenfelde
5. B-Plan Nr. 13 für das "Neubaugebiet" Sehlendorf
- Aufstellungsbeschuß -
6. Pachtvertrag mit Frau Janine Seifert
7. Fliesenarbeiten in den Duschräumen der Schule
- Auftragsvergabe -
8. Malerarbeiten in der Schule - Auftragsvergabe -
9. Dachumdeckung Feuerwehrgerätehaus Kaköhl - Auftragsvergabe -
10. Renovierung des Buswartehauses Kaköhl - Auftragsvergabe -
11. Anschaffung eines Luftentfeuchters für die Druckstation Flehm
- Auftragsvergabe -
12. Anschaffung eines Rasenmähers - Auftragsvergabe -
13. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers
14. Ausbau des Geschenberger Weges
15. Verschiedenes

Bei diesem Thema herrschte auch - wie bei allen anderen - Einmütigkeit.

Die Auftragsvergaben:

Fliesenarbeiten:	Baasch, Selent,	9.300 DM
Malerarbeiten:	Kröger, Kaköhl,	7.400 DM
Dachumdeckung:	Hörnlein, Hohw.	5.200 DM
Buswartehaus:	Bürgermeister, Kaköhl	14.100 DM
Luftentfeuchter:	Munters, Hamburg	3.000 DM
Rasenmäher:	Andresen, Flensburg	15.500 DM

Blekendorf: Streit um Wirtschaftsweg

Wegeausschuß-Vorsitzender Günter Griehl (SPD) stimmte mit der oppositionellen CDU

Peb Blekendorf Nach dem „Regierungswechsel“ in der Gemeinde Blekendorf schien der erste handfeste politische Streit zwischen der SPD-Mehrheitsfraktion und der jetzt oppositionellen CDU vorprogrammiert: In der Diskussion über die Frage, ob der Geschenberger Weg mit einer Betonspur ausgebaut werden soll oder nicht, hatten sich bereits die Fronten verhärtet. Doch dann kam alles ganz anders, als es die Gemeindevertreter erwartet hatten. Die sechs Christdemokraten erhielten unvermutet „Schützenhilfe“ von dem SPD-Vertreter Günter Griehl und erzielten auf diese Weise ihren ersten Abstimmungs-Sieg.

Grundsätzlich kontrovers war dieses Thema deswegen diskutiert worden, weil der Ausbau des Wirtschaftsweges einschließlich der anfallenden Ingenieurgebühren rund 124.000 Mark kosten wird und die Gemeinde, so die Argumentation der SPD, wegen anstehender Großprojekte in Millionenhöhe zum strikten Einhalten eines Sparkurses gezwungen sei. Geld für Baumaßnahmen, die nur wenigen Bürgern nützen, dürfte nicht „verschwendet“

werden. Im übrigen sei das Wirtschaftswegbauprogramm der Gemeinde nach Einschätzung der Sozialdemokraten grundsätzlich abgeschlossen.

Die CDU vertrat dagegen die Auffassung, nicht nur der schlechte Zustand des Weges sondern auch die Tatsache, daß aus Landesmitteln für den Ausbau bereits 86.800 Mark bereitgestellt seien, verpflichte zum baldigen Baubeginn. Aus dem Gemeindefiskus müßten nur 18.000 Mark und eventuell, falls der Kreis nicht die eingefrorenen Zuschüsse wieder freigäbe, weitere 18.000 Mark aufgebracht werden.

Das EG-Programm laufe in diesem Jahr aus, so daß es kaum wieder eine Finanzierung in Höhe von 86 Prozent geben werde. Auch Günter Griehl als Vorsitzender des Wegeausschusses schlug in die Kerbe der Opposition und betonte, eine ständige Unterhaltung des Weges werde letztlich teurer als der Bau von Betonspuren. Deshalb stimmte er mit der CDU.

Für den Ortsteil Sehlendorf hat die Gemeindevertretung einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 13 beschlossen, um im Gebiet

„Heisterberg“ die Erschließung eines Neubaugebietes für 35 Häuser zu ermöglichen.

Außerdem wurde der Entwurf eines Vorvertrages zum Erschließungsvertrag mit der Grundstücksverwertungsgesellschaft gebilligt. Einzelheiten der Konzeption sollen noch rechtzeitig in einer Bürgerversammlung bekanntgegeben und zur Diskussion gestellt werden.

Die übrigen Punkte der langen Tagesordnung waren nur noch „Selbstgänger“ und wurden sämtlich einstimmig in einem Schnelldurchgang beschlossen: Bauaufträge für Fliesen- und Malerarbeiten in der Schule, für die Dachumdeckung am Feuerwehrgerätehaus Kaköhl und für die Renovierung des Buswartehäuschens in Kaköhl sowie Aufträge zur Anschaffung eines Rasenmähers und eines Luftentfeuchters in der Druckstation Flehm schlugen mit einer Gesamtsumme von rund 55.000 Mark zu Buche. Einstimmig wurde auch die Wahl von Emil Ruser zum neuen Gemeindeführer sowie seine Bestätigung als Ortswehrführer von Kaköhl-Blekendorf gebilligt.

Endlich! Der Radweg kommt!

1. BAUABSCHNITT NOCH IN DIESEM JAHR!

Wir hatten in unserer letzten Ausgabe über den Brief berichtet, mit dem unser Bürgermeister Hans-Peter Ehmke dem Bonner Verkehrsministerium noch einmal "Dampf gemacht" hatte. Immerhin waren seit der ersten Anfrage Horst Jungmanns bereits 3 Jahre vergangen, ohne daß etwas passiert war.

Nun, der Grund für die Verzögerung sind "Abstimmungsprobleme bei der Entwurfsaufstellung" gewesen, schreibt das Ministerium. Nun wird also noch in diesem Herbst der erste Bauabschnitt von Schmiedendorf bis an den vorhandenen Radweg Kaköhl-Radeberg in Angriff genommen (mit zwei Anliegern gibt es noch Probleme). Der zweite Bauabschnitt soll bald folgen und wird von Kaköhl bis an die Kreisgrenze führen und dort auf den im Bau befindlichen Radweg treffen. Unser Tip: Zur Landtagswahl Mitte 87 ist alles fertig!

Wie das so in der Politik läuft, muß so eine Erfolgsmeldung ja auch dementsprechend "verkauft" werden. Wie macht man das? Nun, das Schreiben des Ministeriums erreicht den CDU-Abgeordneten Karl Eigen zwei Tage früher als den SPD-Abgeordneten Horst Jungmann. Nur wenn dann der scheinbar schnellere Abgeordnete den Ort Blekendorf nicht so recht einzuordnen weiß, passiert das folgende:

Geld für den Radweg Lütjenburg — Plön

e fe Lütjenburg
Eine erfreuliche Nachricht hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Karl Eigen aus Bonn übermittelt: Für den Bau eines Radweges zwischen Lütjenburg und Plön hat der Bund eine Million Mark bereitgestellt. Wenn die Grundstücksverhandlungen jetzt zügig laufen, so Eigen, kann der Bau diesen Herbst beginnen. Der von der Bevölkerung schon lange gewünschte Radweg an der vielbefahrenen Bundesstraße 202 soll die Verkehrssicherheit in diesem Bereich deutlich verbessern.

Peinlich

ODER:

Nach Blekendorf

WO LIEGT BLEKENDORF?

"Kieler Nachrichten"

am

← 1. Juli | 2. Juli →

e fe Lütjenburg
Nicht nach Plön, wie gestern irrtümlich gemeldet, sondern nach Blekendorf soll der neue Radweg von Lütjenburg aus führen, für den beim Bund jetzt eine Million Mark bereitgestellt wurden. Bei dieser Streckenführung wird dann auch die gewünschte Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der B202 erreicht.

Horst Jungmann besuchte unsere Gemeinde

Der SPD-Bundestagsabgeordnete hatte keine Probleme, Blekendorf zu finden, als er am 1. August zu Besuch war. Drei Schwerpunkte gab es: 1. Informationen beim größten Arbeitgeber in der Gemeinde, der Lehr- und Versuchsanstalt der Landwirtschaftskammer in Futterkamp, 2. einen Besuch der Gemeinde (Themen: Radwege, an der B 202 Baubeginn nach den Sommerferien, weitere Planung für einen Radweg von Kaköhl nach Sehlendorf. Kanalisation, Jungmann wird sich in Bonn über Zuschußmöglichkeiten informieren, um die Belastungen der Hausbesitzer in erträglichen Grenzen zu halten), 3. eine Besichtigung beim größten Gewerbebetrieb der Gemeinde, der Tischlerei Hans Burmeister in Kaköhl (13 Beschäftigte, davon 4 Auszubildende).

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest all hört, de Gemeend buut den Geschenbarger Wech in Nessen-
dörp mit Spurbetong ut.
- Hinnerk: Dor hebbt se doch all siet Johnn över streden, de Ze-De-U weer
dorför un de Es-Pe-De dorgegen.
- Klaas: Jo, un nu weern söben Lüüd dorför un söß dorgegen.
- Hinnerk: Dat is je dat, wat bi so'n Afstimmung bi uns wull rutkamen mutt!
- Klaas: Du markst je wull richdi nix mehr! De Ze-De-U hett doch de Wahl
verloorn un nu blots noch söß Stöhl besett!
- Hinnerk: Jo, stimmt ok, dor kann ik mi gornich mit anfrünnen!
- Klaas: Nich blots Du! Ok de Es-Pe-De kann woll nich mit de Mehrheit ümgahn!
- Hinnerk: Gans begreepen heff ik dat noch nich, deid mi leed!
- Klaas: Een von de Es-Pe-De hett wull vergäten, dat de Wählers ehr den Op-
drach geben hebbt to regeern un dat so to maken, as dat in ehr
Wahlprogramm binnen steiht.
- Hinnerk: Un wat steiht dor binnen?
- Klaas: Dat se keen Feldwech utbuhn wüllt, blots noch Ratt- un Wannerwege.
Wenn schon Betong, denn bet na den Buern op'n Hoff, so as mienwegen
na Hohnkamp oder Günnefell, ober nich inne Feldmark rin.
- Hinnerk: Denn mööt je de Nessendörpers düchdi Ze-De-U wählt hebben, dormit
se den Wech denn ok kreegen!
- Klaas: Nee, jüst nich! Jüst in Nessendörp hett de Es-Pe-De mehr as foff-
tein Prozent tolegt!
- Hinnerk: Ik kam ümmer noch nich mit! Wer schall denn dor wat vun hebben,
wenn nichmol de Nessendörper sülben dorvun övertügt sünd?
- Klaas: Dat sünd woll twee, drie Buern, de dor ehr Land hebbt. Un een vun
de Ze-De-U Gemeendeverträter hett seggt, dat stött dor so dör bi't
Trekkeföhrn langs de Wech as he weer.
- Hinnerk: De hebbt doch wull keen Trekkers mit Isenröder? Villich hebbt se
keen ornliche Sitze, so mit Fellern ünner un Polster op?
- Klaas: Weet ik nich.
- Hinnerk: Du, wenn dat bi't Trekkeföhrn nich mehr uneben wesen dörf, denn so
könt wi je noch n'Barch Wege utbuhn. Dor is dat Enn vun wech!
- Klaas: Un wat dat för Geld kossen deit!
- Hinnerk: Och, jo, dor heff ik gornich an dacht! Wat kost denn nu de Betong?
- Klaas: De Gemeend kricht Toschüsse, mutt obers so bummeli veerdichdusend
Mark betohn.
- Hinnerk: Is denn so veel Geld dor? Ik denk, de Schietleitungen stoht för de
Dör un de Rücklagen sünd so knapp!
- Klaas: För een nie groote Füerwehrauto weer dat Geld nich dor, dat is man
ers n'poor Weken her weßt!
- Hinnerk: Un dat is nu richdi besloten, nich mehr to ännern?
- Klaas: Nee, de Wech is meiß torech. Kanns langföhrn!
- Hinnerk: Wo kam ik denn hen, wenn ik dor langföhr?
- Klaas: So as ik Di kennen do, weeßt Du överhaup nich mehr, wo Du denn büßt!
Irgenwo in Kreis Oßholsteen!

Gildetag bei der Ältesten der Totengilden in der Gemeinde ist der 3. Sonntag nach Pfingsten. Auch hier wird die Tradition des Weckens aufrechterhalten; das macht seit einigen Jahren Dieter Falkowski, gefahren wird er von Karl Lotz. Außer in Kaköhl wird noch in den Ortschaften geweckt, in denen einige Mitglieder zu finden sind. Um 7.30 wird vor dem Gildehaus Siewers angetreten, dann vom Hof Griebel das Königspaar abgeholt (Horst und Magdalene Schütt), das den folgenden Marsch durchs Dorf - wie es sich für ein Königspaar gehört - in der Kutsche (von Horst Pfaff) mitmachen darf. Der Weg führt, unter Begleitung einer Blaskapelle aus Segeberg, zunächst zur Bundesstraße, dann zum Paradies, zum Heischweg und bis zum Trotzkrug, danach zurück zum Ehrenmal. Ältermann Heinrich Nagel legt dort einen Kranz nieder, und nun geht es ins Gildehaus zum Frühstück (Gulasch). Eine launige Rede von Karl-Heinz Kröger gehört ebenso zum Programm wie kurze Reden der Wirtin Ute Siewers, des Pastors Friedrich Schwandt sowie von Bürgermeister Ehmke. Der Wanderpokal für besondere Verdienste wanderte in diesem Jahr von Wilhelm Hansen an den längjährigen Fahnen-träger Heinz Marthold.

Auf dem Gildeplatz (am Gildeweg) geht es weiter, mit Schießen, Vogelpicken, Kegeln, Knobeln und -in diesem Jahr mit Erfolg neu eingeführt - Blumenschießen. Leider regnete es fast den ganzen Tag, so daß man sich oft unter das schützende Dach begeben mußte. Auch die Zuwegung ist bei solchem Wetter unzumutbar; das soll in Zu-



TOTENGILDE

KAKÖHL

VON

1723

Siewers, bei dem - wie immer - Udo de Vegt für die nötige Stimmung mit seiner Musik sorgt.



kunft geändert werden.

Bei der Kaköhlener Gilde gibt es eine 10 Namen umfassende Königliste mit Kandidaten, die diese (überall recht kostspielige) Bürde auf sich nehmen würden.

Trotzdem ist es bis zum Schluß spannend, wer es denn nun schaffen wird.

Neues Königspaar wurden (auf dem Bild schon geschmückt) Peter ("der Verlässliche") und Rena Maas aus Kaköhl. Das Los hatte dafür gesorgt, denn für jeden Königskandidaten schießt jeweils ein durch Los ermittelter Gildebruder.

Ein Umzug mit dem neuen Paar bis zur Bundesstraße und zurück zum Gildehaus beendet den Nachmittag. Abends dann zum Abschluß des Gildetages der Ball im Gildehaus

Zum ersten Mal hatte die Kaköhlener Gilde in diesem Jahr zu einem Grillfest geladen. Bei recht gutem Wetter fand es auf dem Gildeplatz statt, der Unterstand war erweitert und gegen Zug abgedichtet worden. Mit Kassettenmusik, Grillfleisch und Getränken wurde es eine gelungene Veranstaltung, die wohl zur Dauereinrichtung werden wird.

Vor dem Gildehaus wurde im Juni ein Gildestein aufgestellt, den ein auswärtiger Gildebruder gestiftet hat. Er trägt die Inschrift:

Hier ist das Gillhus von de
Kaköhlener Dodengill von 1723
1986



herpa



BRITAINS

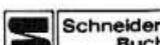


*Spielwaren
Geschenkartikel*

*Rutz
Marktwiese 3
2322 Lütjenburg*

Tel. (04381) 8125 und 1429









Gegründet wurde sie als Totengilde für die Untergebenen des Gutes Kletkamp (zu dem damals auch Rathlau und Nessendorf gehörten), Gildehaus und Schießplatz waren in Rathlau, bis dann 1900 beides nach Nessendorf gelegt wurde.

Gildetag ist jeweils 4 Wochen nach Pfingsten (in diesem Jahr am 14. Juni). Bereits Anfang Mai beginnt der Vorstand mit den Vorbereitungen. Am Donnerstag vorher wird aufgebaut, beim Abbauen am Sonntagmorgen sind es immer ein paar Leute weniger. Abgerechnet wird in der Woche nach dem Gildetag.

Mit dem Wecken wird der Gildetag begonnen. Seit 1978 hat dies die Nessendorfer Jagdhornbläsergruppe übernommen, die in zwei Pferdewagen (eine von Graf Brockdorff gestellt, die andere von Ernst Dohrmann) die Dörfer Kletkamp, Alt-Harmhorst und Hähnersaal sowie Nessendorf, Kaköhl und Rathlau ab halb Sechs auf das Fest einstimmt.

Um 8.30 Uhr treffen sich die Gildemitglieder vor dem Gildehaus (Landgasthof Paustian), um 9.00 Uhr ist Anreten. Unter dem Kommando von Erich Köpke wird dem König gemeldet, zum Ehrenmal marschiert, wo ein Kranz niedergelegt wird und der Vorsitzende eine kurze Ansprache hält. Es folgt der Umzug durchs Dorf, in diesem Jahr zunächst Richtung Kolonie, dann Richtung Kükelühn, dann Richtung Kaköhl und schließlich ins Gildehaus (unterwegs sind einige "Tankstellen" vorhanden).

Nach einer kurzen Begrüßungsrede folgt das Frühstück (Gulasch mit Kartoffeln und Brötchen), bei dem übrigens - im Gegensatz zu anderen Gilden - auch Frauen dabei sein dürfen. Mit Unterstützung der "Engelauer Blaskapelle" wird das Gildelied gesungen.

Nach dem Frühstück dann Grußworte der eingeladenen Gastgilde (in diesem Jahr die "Sterbehilfe zu Wangels") sowie Ehrungen: Der Vorsitzende Holger Ehlers ernannte Gustav Hintz, Kaköhl, und Karl Rowedder aus Grömitz zu Ehrenmitgliedern. Mit dem Singen des Schleswig-Holstein-Liedes endet der Vormittag. Nun geht es zum Festplatz am Geschenberger Weg. Dort gibt es KK-Schießen, Luftgewehrschießen, Vogelpicken, Aalkegeln und ein Spiel für Kinder. Diese Wettkämpfe, bei denen es um Preise geht, dauern bis 18 Uhr.

Ab 15 Uhr kann man Kaffee bekommen und dazu Kuchen essen, der von den Gildeschwestern gebacken und gestiftet wird (in diesem Jahr waren die Nessendorfer dran).

Nach der Preisverteilung der übrigen Wettkämpfe beginnt das Abschießen des Königs, wobei die besten Schützen zum Zuge kommen. Wenn jemand für sich schießen läßt- was erlaubt ist - darf er nicht selber schießen.

Totengilde

Rathlau

von 1729



Am Ende wurde "Erich der Glückliche" Sieger Sieger - Erich Schlünzen aus Kletkamp, seine Frau Edith damit Königin (auf dem Foto das Paar links). Noch auf dem Festplatz

erhält der neue König die Königskette von seinem Vorgänger (Gerd-Wilhelm Puck, Nessendorf); die neue Königin bekommt Diadem und Blumen von der Vorgängerin (Anke Puck). Auf dem Foto wird sie vom Gildevorsitzenden Holger Ehlers gerade auf diesen Wechsel vorbereitet. Gemeinsam wird nun der Rückweg zum Gildehaus angetreten.

Erst bei der Proklamation des Königspaares (21 Uhr während des Festballes) erfolgt dann die Übergabe des Königspokals und des Königstellers sowie der Zinnbecher für die besten KK-Schützen.

Eine flotte Musikkapelle ("Gustav und Henry" aus Heiligenhafen) sorgt für einen fröhlichen und beschwingten Ausklang des Gildetages.

Paßfotos sofort zum Mitnehmen
Foto Grunenberg
Neuwerkstraße · 2322 Lütjenburg

Schulfest 1986

Dörfergemeinschaftsschule



Nach bewährtem Muster (s. nebenstehendes Programm) lief auch in diesem Jahr das Schulfest ab.

In einem Fünfkampf (Kugelwerfen, Lochball, Kegeln, Taubenpicken und Ringwerfen) wurden die Könige und Preisträger ermittelt.

Die Königspaare:

in Klasse 1

Sabine Wohlert - Christoph Hahn

in den 2. Klassen

Kristina Ewers - Simon Lamp

in Klasse 3

Andrea Münster - Timm Falkowski

in Klasse 4

Bianca Schlicht -

Karsten Wohlert

Freitag, 20. Juni 7.30 - 12.00 Uhr:

Wettkämpfe der Kinder auf dem Schulhof mit Preisverteilung

Sonnabend, 21. Juni 14.00 Uhr:

Königsproklamation, Kindertanz, Darbietungen der einzelnen Klassen und Flohmarkt im Festzelt.

Luftballonwettbewerb als Abschluß.

Alle Schüler und die noch nicht schulpflichtigen Kinder können hier mitmachen.

Sonnabend, 21. Juni 20.00 Uhr:

Tanz für Eltern und Gäste im Festzelt.

Wie immer konnten am Ende alle mit ihren Preisen zufrieden sein, die von den großzügigen Spenden (bei der Hausammlung und von den vier beteiligten Gemeinden) gekauft werden konnten.

Am Sonnabend führten dann alle Klasse kleine Spiele vor, zur Auflockerung des Kindertanzes.

Der Elternball abends litt unter der Fußball-Weltmeisterschaft, denn es gab um 20 Uhr ein interessantes Spiel und um 24 Uhr war die deutsche Mannschaft "dran".



Das sind die Könige während der Proklamation



ZELTVERLEIH K. Geest Tel. 04381/6561

FESTZELTE
bis zu
300 Personen

UNSER SOMMERFEST

Sonnabend, 23. August 1986, auf dem Sportplatzgelände
bei der Schule Blekendorf

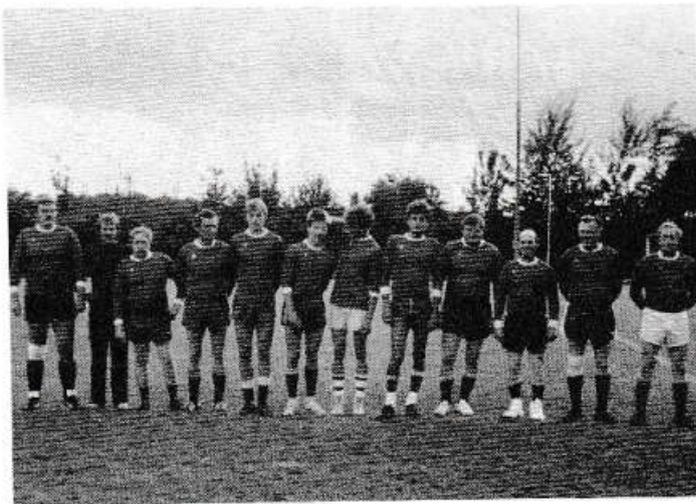
15.00 bis 17.00 Uhr Kinderspielstände (kostenlos)

Bei sehr warmem Wetter (morgens war es noch kalt gewesen, auch war die Wettervorhersage mal wieder total daneben) hatten die zahlreichen Helfer alle Spielstände aufgebaut, dazu konnte man Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bekommen, Getränke, Eis und nachher auch Grillwurst. Der Ansturm der Kinder konnte beginnen, und viele "erhamsterten" sich regelrecht die Preise. Geboten wurden:

Groschengrab	Radringreiten
Dosenwerfen	Lochball
Ponykutschfahrten	Juxradfahren
	Kegeln
	Mal- und Schminktisch

19.00 Uhr Fußball SPD Blekendorf – Kaköhler Gilde

Bürgermeister Hans-Peter Ehmke begrüßte als Vorsitzender der SPD zunächst die Gastmannschaft der Kaköhler Gilde und äußerte seine Hoffnung auf ein faires Spiel. In der SPD-Mannschaft wurden besonders der Bundestagsabgeordnete Horst Jungmann (diesmal nicht im Tor) und der Kreisvorsitzende Heinz Klinke genannt.



Folgende Spieler waren aufgeboten (es sind mehr als 11, es konnte laufend gewechselt werden; hoffentlich habe ich keinen vergessen!):
Kaköhler Gilde: als Mannschaftskapitän Ältermann Heinrich Nagel, im Tor Dieter Birr, dann Adolf Rüder(seine Spielweise ist immer noch eine Augenweide!), Hans-Heinrich Blöcker, Erwin Münster, Dieter Rüder, Rudi Scheibel, Dieter Falkowski, Klaus Komorowski, Wilhard Wilde, Karsten de Vegt, Sönke Blöcker, Fredo Makoben, Jens-Peter Siewers.

SPD Blekendorf: als Mannschaftskapitän Gerd Thiessen, im Tor Holger Schöning, dann Horst Jungmann, Heinz Klinke, Hartmut Ehlers, Dieter Lachs, Erhard Lühr, Eckhard Münster, Dirk Rödmann, Dieter Daudert, Matthias Ehmke, Carsten Harz, Wolfgang Hochschild, Dietmar Müller. Schiedsrichter - wie immer - Waltraut Holst.

Es entwickelte sich ein flottes und recht ausgeglichenes Spiel. Nach dem Wechsel begann es immer stärker zu regnen, was auf dem nassen Rasen mit Turnschuhen zu etlichen "Ausrutschern" führte. Als fast alle sich schon mit einem torlosen Unentschieden abgefunden hatten, zeigte die SPD doch noch wieder ihre bewährte Gastfreundlichkeit: Da schlug es doch wie der Blitz dreimal hintereinander unhaltbar ein! Jens-Peter Siewers, Karsten de Vejt und Sönke Blöcker trafen!

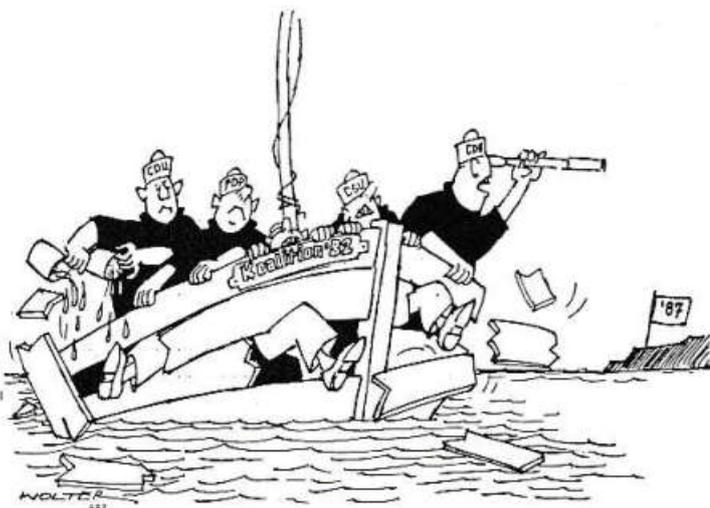
anschließend GRILLFETE Mit Tanz im Festzelt

Nach Spielschluß hatte auch der Regen wieder aufgehört, und so konnte der gemütliche Teil beginnen. Es wurden im Laufe des Abends die Rekordumsätze des Vorjahres glatt übertroffen; kein Wunder bei den Preisen: Bier und Wurst 1,50 DM, alles andere 1 DM. Das Essen schmeckte so gut, daß es am Grill immer wieder kleine Schlangen gab(die Wurst von Nickels und der Salat von Kardel waren wie gewohnt prima), die Getränke waren ebenso heiß begehrt.

Im Zelt konnte nach "Hansis Disco" getanzt werden, ein Tresen im Zelt und die Sektbar im Gruppenraum kamen dazu. Alles in allem ein gelungenes Fest!

Die unangenehme Überraschung kam dann in der Nacht. Waren es übermütige Jugendliche, die vom (zu) reichlichen Alkoholgenuß zu irgendwelchen "Heldentaten" entschlossen, sich ausgerechnet den Schulhof als Betätigungsfeld ausgesucht hatten? Jedenfalls war der ganze Schulhof mit angrenzenden Rasenflächen von Glasscherben übersät, eine riesengroße Schweinerei!

Auch das Zelt hatte einige Beschädigungen abbekommen. So mußte am Sonntagmorgen beim Aufräumen auch der Schulhof abgefegt und nachgesammelt werden, um die Schulkinder vor den Folgen zu bewahren. Daran hatten die Übeltäter wohl nicht gedacht!



„Wartet doch wenigstens, bis wir da sind!“

Die Feuerwehr

Emil Ruser auch Gemeindeführer

Auf einer Mitgliederversammlung der Gemeindefeuerwehr am 3. Juni stand die Neuwahl des Gemeindeführers auf der Tagesordnung, da der bisherige Amtsinhaber Hans-Peter Kröger zum Amtsführer gewählt worden war und als solcher nicht gleichzeitig Gemeindeführer sein darf.

Aus den Reihen der Feuerwehr waren mehrere Vorschläge gekommen, die alle auf den Namen Emil Ruser lauteten. Somit wurde der jetzige Ortsführer der Wehr Kaköhl-Blekendorf gewählt, mit 43 von 53 möglichen Stimmen. Emil Ruser wird aber die alte Position behalten, denn ein Gemeindeführer darf Ortsführer bleiben.

In seiner Antrittsrede betonte er denn auch, daß er auch in Zukunft darauf achten werde, daß das Gleichheitsprinzip in bezug auf die Ausstattung der drei Gemeindefeuerwehren gewahrt bleibe.



In seinem Rückblick auf 8 Jahre Amtszeit hatte Hans-Peter Kröger darauf verwiesen, daß er 95 Prozent seiner Vorhaben auch verwirklicht habe. Zu den verbleibenden 5 Prozent gehörte die in diesem Jahr beantragte Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs, die aber schon im Finanzausschuß abgelehnt worden sei.

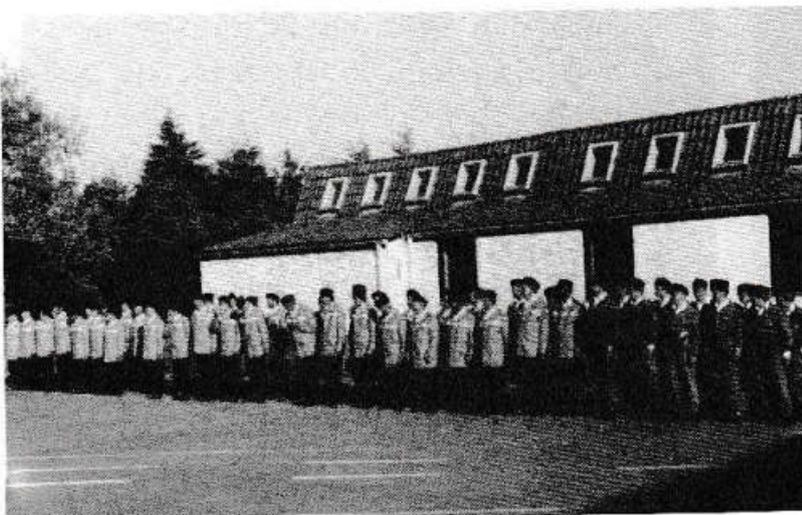
Bürgermeister Hans-Peter Ehmeke reagierte darauf mit dem Hinweis auf die allgemeinen Einsparungsmaßnahmen, von denen in diesem Jahr auch das gewünschte Fahrzeug betroffen sei.

Oberes Bild:

Am Vorstandstisch während der Mitgliederversammlung

Unteres Bild:

Die Wehr Kaköhl-Blekendorf bei der Verkündung des Ergebnisses (Bericht auf Seite 13)



Als erste Wehr im Amt das Silberne Ehrenbeil

Nachdem es bis 1982 ein "Jahresschild" bei den freiwilligen Feuerwehren gegeben hatte, wurde die Einrichtung eines "Feuerwehrbeils" als Nachweis des Ausbildungs- und Ausrüstungsstandes geschaffen. Das geschieht in drei Abstufungen: Es beginnt mit dem Bronzebeil, danach folgt Silber und schließlich Gold.

Vielleicht hatten die Oberen der Kaköhl-Blekendorfer Wehr sich das auch so ein wenig als vorgezogenes Geschenk zum hundertsten Geburtstag der Wehr im kommenden Jahr vorgestellt, denn in monatelangen Vorbereitungen und Übungen mußten sich die Feuerwehrmänner auf die Leistungsbewertung einstellen. Gerätehäuser und Fahrzeuge wurden "gewienert", bis es dann endlich am 28. Juni so weit war.

Eine Bewertungskommission hatte sich über Ausbildungsstand in Theorie und Praxis (Scheune Maßmann in Kaköhl), über den Zustand der Gerätehäuser in Kaköhl und Blekendorf sowie über die Unfallssicherheit und Sauberkeit der Fahrzeuge ein Bild gemacht. Das Ergebnis lautete schließlich: 351,64 (nötig wären "nur" 340) Punkte. Damit hatte die Wehr Kaköhl-Blekendorf als erste Wehr im Amt Lütjenburg-Land das Silberne Ehrenbeil geschafft.

Der auf dem Schulhof angetretenen Wehr wurde das Ergebnis verkündet. Bürgermeister Ehmke nutzte die Gelegenheit, neben den Glückwünschen auch die Ernennungsurkunde für den Ortswehrführer 'loszuwerden'.

Plus-Sparen bringt Sie Ihrem Sparziel automatisch näher.

Damit Sie keine Arbeit haben, Ihr Geld gewinnbringend arbeiten zu lassen, haben Sie bei uns die Möglichkeit, automatisch zu sparen: Wir buchen einfach monatlich die Summe, die auf Ihrem Girokonto übrigbleibt, als Spargeld auf Ihr Sparkonto um. Sie bestimmen den Betrag, der auf Ihrem Girokonto mindestens stehenbleiben soll und wieviel wir höchstens auf Ihr Sparkonto übertragen dürfen.

Sprechen Sie mit unserem Geldberater über automatisches Sparen.

Auch kleine Summen schlagen mit der Zeit ganz schön zu Buch. Und wenn Sie dann noch die Zinsen dazurechnen, addiert sich im Laufe der Zeit ein stolzer Betrag. So führen auch kleine Schritte dazu, daß Sie sich eines Tages größere Wünsche erfüllen können.



wenn's um Geld geht

Kreissparkasse in Lütjenburg



Was noch zu berichten ist

FRÜHSCHOPPEN

Sechendorf, 15. Juni
Allerbestes Wetter hatte die Sechendorfer Feuerwehr bei ihrem Frühschoppen erwischt. Die Halle Südel war geschmückt (am Abend vorher fand eine interne Feier statt), Hansis Disco soelte auf, und drinnen wie auch am Bierpilsz fanden sich viele Besucher und Gäste ein.

RADTOUR

Blekendorf, 17. Juni
Die AsF-Gruppe hatte sich ja für ihre Radtour am 17. Juni gutes Wetter und gute Beteiligung gewünscht. Das Wetter wurde dann so gut (heiß), daß sicher manche Familie (vor allem mit kleineren Kindern) Bedenken hatte und nicht erschien. Trotzdem waren über 30 Teilnehmer versammelt und legten eine recht schattige und schöne Tour zurück, über Kletkamp, Schoolbrook, Hähnersal in den herrlichen Sibirner Grund (dort längere Rast), dann durch den meisten unbekannte Gegenden nach Neu-Harmhorst. Bei Starks war alles zum Grillen vorbereitet, und auf dem herrlichen Gelände am See erholten sich alle schnell.
Die Rücktour wurde dann zügig abgewickelt, über Grimmelsberg, Ludwigshof und Kletkamp zum Ausgangspunkt Schule Blekendorf.

OPER

Als weitere besondere Aktivität stand wieder ein Besuch der Eutiner Sommerspiele an. "Die verkaufte Braut" wurde gegeben und gefiel gut. Bei der Freilichtbühne ist das Wetter ja mitentscheidend; darüber konnte man nicht klagen. Die vorsorglich mitgebrachten Regenschirme wurden überhaupt nicht, die Decken und Jacken nur gegen Ende benötigt.

Die weiteren Termine der Gruppenabende (jeweils 20 Uhr in der Schule Blekendorf):

15. September
20. Oktober
17. November

DORFFEST

Futterkamp, 5. Juli
Nach zweijähriger Unterbrechung wurde in Futterkamp wieder ein Dorffest gefeiert. Obwohl kaum bekanntgemacht und kurzfristig vorbereitet, war der Besuch hervorragend.
Diesmal hatten die Organisatoren (Jx Bauer, J. Bleck, U. Götsch, H. Hellerung, K. Kardel) die klei-

ne Halle von Bleck ausgeräumt und geschmückt.

Es wurde viel umgesetzt, und mit der flotten Musik von Hansis Disco wurde es das schönste der bisherigen vier Dorffeste.

SOMMERVERGNÜGEN

Kaköhl, 26. Juli
Mit knapp 100 Besuchern war der Fremdenverkehrsverein bei seinem Sommervergnügen im Gasthaus "Siewers" recht zufrieden. Für die Musik sorgte die Kapelle Bahr, als Einlage trat auch hier die Tanzgruppe des SC Kaköhl auf. Besonders gespannt warten immer alle auf die Preisträger beim Vorgartenwettbewerb. Bei den Gartenanlagen siegte Hildegard Werner, zweite Preise gab es für Liselotte und Heinz Kardel und Eckhard Regier, den dritten Preis erhielt Horst Vorbeck.
Bei den Kleingartenanlagen siegte Irma Wegener, der zweite Preis ging an Helga Kröger, und den dritten Preis teilten sich Rotraud Holst und Irma Winter.

KUHLENFEST

Kornhof, 2. August
Solchen Verkehr erlebt man auf dem Plattenweg nach Kletkamp immer nur am ersten Sonnabend im August, wenn die Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf bei der Sandkuhle am Kornhof ihr Grillfest feiert.
Auch in diesem Jahr war das Wetter ideal (ein Gewitter am Nachmittag hatte sich verzogen) und sehr viele Radfahrer machten sich auf den Weg, auch der Parkplatz füllte sich.
Gegrilltes, Getränke draußen am Pils oder drinnen am Tresen, dazu Lothar Wiechens Discomusik, es wurde wieder ein gelungenes Fest. Durch die gute Reklame waren auch besonders viele Urlauber dabei.

RATHLAU-RALLYE

Rathlau, 9. August
Jedes Jahr an einem Sonnabend Anfang August veranstalten Eckhard Hanusch und seine Helfer eine Findigkeitsfahrt, die "Rathlau-Rallye". Es war dieses Jahr bereits die 14. Tour und sie führte

vom Ausgangs- und Endpunkt Rathlau um den Seilenter See herum. Von den 13 teilnehmenden Teams konnten sich Rainer Schöning/Britta Engfer als erste und Holger Schöning/Andrea Johansson als zweite Sieger behaupten.

STRANDFEST

Sehlendorf, 8./9. August
Nur einmal in der Saison soll am Strand ein Zeltfest veranstaltet werden, das ist neu. Neu auch, daß die Gemeinde die Regie sowohl für die Disco am Freitagabend als auch für das Strandfest am Sonnabend übernimmt (bisher konnten sich die Vereine an der Disco 'bereichern', um dann das Minusgeschäft am Sonnabend der Kurverwaltung zu überlassen).
Die Disco am Freitag war zwar nicht so überfüllt wie in den vergangenen Jahren (vor allem nicht, als noch kassiert wurde), brachte aber doch noch Überschüsse, so daß am Sonnabend bei freiem Eintritt das Festzelt recht gut gefüllt war.

LATERNENUMZUG

Sehlendorf, 16. August
Wie immer startete der Laternenumzug des Fremdenverkehrsvereins bei Heinz Kardel. Mit Blasmusik wurde zum Strand marschiert, daß es für Laternen noch nicht ganz dunkel genug war, störte keinen. Am Strand haben die Geschäftsleute für Grillwurst, Getränke und ein Lagerfeuer gesorgt.

FUSSBALLGÄSTE

Blekendorf, 16./17. August
Die Altherren des SC Kaköhl hatten Besuch aus Niedersachsen, SV Ummeln-Wätzum in der Nähe von Hildesheim. Der Kontakt kam zustande durch den Vorsitzenden des Vereins, Heiner Bunte, der früher in Futterkamp wohnte. Die 30 Gäste wurden privat untergebracht, spielten am Abend erfolgreich Fußball (4:2 gegen die Kaköhler) und feierten anschließend gemeinsam mit den Gastgebern. Am Sonntag wurde eine Rundfahrt durch Ostholstein durchgeführt.
Im kommenden Jahr soll ein Gegenbesuch der Kaköhler folgen.

Termine

Mittwochs 15.30-17.30 Uhr Sprechstunde des Bürgermeisters - im Sommer in der Kurverwaltung in Sehlendorf, sonst im Gemeindebüro in Kaköhl! Tel. (04382) 557 bzw. 344

Sonnabend, 27. September	Preisskat und -66 der SPD, Beginn 19.30 Uhr in der "Schultheiß-Stube", Kaköhl
Sonnabend, 25. Oktober	siehe oben
Sonnabend, 1. November	Kameradschaftsabend der Kaköhl-Blekendorfer Feuerwehr, 20 Uhr, Gasthaus Siewers, Kaköhl (nur für Mitglieder, mit Voranmeldung u. Essen)
Sonnabend, 8. November	Kameradschaftsabend der Sechendorfer Feuerwehr, 20 Uhr, Gasthaus Siewers, Kaköhl (für Mitglieder und Gäste, mit Voranmeldung und Essen)
Sonnabend, 29. November	Preisskat und -66 der SPD, Beginn 19.30 Uhr in der "Schultheiß-Stube", Kaköhl
Sonntag, 7. Dezember	"Blekendorfer Zeitung" Nr. 3 erscheint



DIE HEIMSPIELE DES SC KAKÖHL IN BLEKENDORF!



Sonntag	Uhrzeit	Gegner
14. Sept.	13.15 15.00	II: Schwartbuck II I: TSV Preetz IV
21. Sept.	15.00	III: Dobersdorf II
28. Sept.	15.00	III: Schellhorn II
5. Okt.	13.15 15.00	II: III I: Grebin II
19. Okt.	13.15 15.00	II: Schellhorn II I: Schönberg II
26. Okt.	14.30	III: Dannau II
2. Nov.	12.45 14.30	II: Behrendorf III I: Marina Wendtorf II
9. Nov.	14.30	III: Lepahn II
16. Nov.	12.15 14.00	II: Hessenstein III I: Raisdorf III
23. Nov.	14.00	III: Kalübbe II
30. Nov.	14.00	III: Hessenstein III
7. Dez.	12.15 14.00	II: Lepahn II I: Dannau

Hier die Termine für die drei Herrenmannschaften des SC Kaköhl, die an den Punktspielen teilnehmen.

Die I. Mannschaft spielt in der A-Klasse und versucht in diesem Jahr den Aufstieg zu schaffen, der im Vorjahr knapp verpaßt wurde.

Die II. und III. Mannschaft spielen beide in der C-Klasse.

Die III. Mannschaft wurde für die vorige Saison mit dem "Fair-Play-Pokal" des Kreisfußballverbandes ausgezeichnet.

Besonders geehrt wurden die Schiedsrichter des Vereins (Jens Frey, Wolfgang Sack, Lothar Müller und Heinrich Karbe) als erfolgreichstes Schiedsrichtergespann im Kreis!

"Blekendorfer Zeitung" - erscheint am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.

Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf - Auflage: 600 Ex. - Druck: Dannenberg, Plön.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 2324 Blekendorf, Tel. 04381/8727.



Herzlichen Glückwunsch



n a c h t r ä g l i c h

dem Ehepaar

Ernst und Erna Vandrey

in Futterkamp

zur Goldenen Hochzeit

am 5. Juni



jeweils zum 75. Geburtstag:

Georg Eck , Kaköhl

am 30. Mai

Erna Lübker , Sechendorf

am 13. Juni

Anna Dreesen , Blekendorf

am 3. Juli

Hermann Kühl , Kaköhl

am 4. Juli

Hedwig David , Futterkamp-Mühle

am 6. Juli

Christian Brix , Kaköhl

am 9. Juli

Josef Roth , Kaköhl

am 19. Juli

Wilhelm Runge , Futterkamp

am 1. August

Willi Engfer , Futterkamp

am 28. August



zum erfolgreichen Hauptschulabschluß

an:

Tanja Borowczak, Hof Sehlendorf

Anja Lühr, Blekendorf

Annette Meier, Kaköhl

Martina Müller, Blekendorf

Dörte Schröder, Blekendorf

Stephanie Schröder, Blekendorf

Sylvia Vukelić, Friederikenthal

Wolfgang Falkowski, Kaköhl

Carsten Harz, Rathlau

Michael Hesse, Kaköhl

Karsten Peter Holst, Blekendorf

Sven Lamp, Futterkamp

John-Peter Petersen, Blekendorf

zur Mittleren Reife an:

Sybille August, Nessendorf

Wiebke Blöcker, Sehlendorf

Andrea Herrendorf, Nessendorf

Stephanie Jipp, Sehlendorf

Dörte Lübker, Sechendorf

Susanne Münster, Sechendorf

Marlies Schwarck, Nessendorf

Thomas Hahn, Blekendorf

Marco Rüder, Kaköhl

Norbert Wulf, Blekendorf

zum Abitur an:

Heidi Manthey, Futterkamp

Stephanie Pavel, Nessendorf

Thomas Voß, Futterkamp

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.